



# Kanuwoche Österdalälven

Die Kanu- und Wildniswochen sind im Reisepreis der zweiwöchigen Reisen enthalten. Sie können aber auch einzeln, mit oder ohne Busanreise, gebucht werden.

## Kanuwoche Österdalälven Schweden, Aktivcamp Idre

### Leistungen:

- Busanreise und Fährüberfahrten (Puttgården-Rødby, Helsingør-Helsingborg)
- Kanuausrüstung
- Trekkingzelte
- Lebensmittel für Vollverpflegung
- wasserdichte Tonnen und Säcke
- Koch- und Essgeschirr
- Boottransporte
- Fahrräder
- Tourenbegleitung

Reise-Nr.	Termine
SI-K 25	14.06. – 23.06.19
SI-K 26	21.06. – 30.06.19
SI-K 27	28.06. – 07.07.19
SI-K 28	05.07. – 14.07.19
SI-K 29	12.07. – 21.07.19
SI-K 30	19.07. – 28.07.19
SI-K 31	26.07. – 04.08.19
SI-K 32	02.08. – 11.08.19
SI-K 33	09.08. – 18.08.19
SI-K 34	16.08. – 25.08.19
SI-K 35	23.08. – 01.09.19
SI-K 36	30.08. – 08.09.19
SI-K 37	06.09. – 15.09.19

inkl. Busanreise,  
Freitag bis Sonntag 789 €

mit Eigenanreise,  
Samstag bis Samstag 489 €

**Teilnehmer:** min. 4, max. 11

**Mindestalter:** 18 Jahre

**Abfahrtsorte:** Münster, Bremen, Hamburg

Fluganreise gegen Aufpreis möglich,  
siehe Seite 6.



Der Fluss wird eine Woche lang unser „Zuhause“ sein. Alles, was wir zum Leben brauchen, führen wir im Boot mit. Proviant und Material verstauen wir in wasserdichten Tonnen und Säcken. Die Route (60 km) erscheint kurz, aber wir wollen uns Zeit nehmen für das Naturerlebnis und benö-



tigen ein bis zwei Tage für die Stromschnellen.

Vom Camp aus radeln wir ca. zehn Kilometer flussaufwärts, um im Storån einzusetzen, der sich mit dem Sörälven zum Idre-See vereint. Unter Anleitung des Tourenbegleiters erlernt man schnell die richtige Paddeltechnik, um die 2er-Canadier in die gewünschte Richtung zu manövrieren. Auf dem Storån und dem Idresee hat man Gelegenheit, sich an das Boot zu gewöhnen und an der Perfektion zu feilen. Denn dann wird es ernst. Südlich von Idre fließt der Österdalälven aus dem See heraus. Auf einer Länge von ca. sechs Kilometern baut sich das Gefälle des Flusses in mehreren „Rapids“ ab. Je nach Wasserstand bilden sich hohe Wellen oder verblockte Passagen. Sollte der Wasserstand die Befahrung einzelner Passagen zu knifflig machen, können die Stromschnellen umtragen werden. Die Straße, die Särna mit Idre verbindet, verläuft in Flussnä-

he und ermöglicht Portagen. Nach kurzer Zeit beruhigt sich der Fluss. Er verliert seine Strömung und die Fahrt wird gemütlicher. Bei Särnaheden bietet sich die Möglichkeit, das Forstmuseum Lomkällan von der Wasserseite aus zu besuchen. Südlich von Särna kann man auf einer Flusswanderung die Wasserfälle des Fjätan erkunden. Es wird also gewiss nicht langweilig und dennoch muss niemand Angst haben, körperlich überanstrengt zu werden. Das Leben in der Natur und in der Gruppe, wo jeder auf jeden angewiesen ist, sind ganz wichtige Aspekte dieser Touren.

Jeweils am späten Nachmittag suchen wir uns einen geeigneten Lagerplatz, wo wir die Zelte aufschlagen und das Lagerfeuer entfachen. Das



Flusswasser ist so rein, dass man es trinken kann. Gekocht wird über dem offenen Feuer und auf Spiritus-Kochern. Frisch gepflückte Blaubeeren, die im Spätsommer nahezu überall wachsen, ergänzen den Speiseplan.

Der Anblick der untergehenden Sonne und das Aufziehen des Mondes mit ihren Spiegelbildern auf dem Wasser sind weitere unvergessliche Momente, die wir am knisternden Lagerfeuer erleben. Am Freitag holt das Fahrzeug die Ausrüstung sowie das Material ab. Die Teilnehmer fahren mit Fahrrädern (ca. 45 km) zurück nach Idre, wo die Gruppe eine Nacht am Camp zeltet. •

